

Staatliches Bauamt Ansbach

Straße / Abschnittsnummer / Station: B 8\_1680\_0,900 - B 8\_1720\_0,615

Zusatzfahrstreifen östlich Emskirchen

# Feststellungsentwurf

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

aufgestellt:  
Staatliches Bauamt Ansbach  
Ansbach, den 17.12.2021



Schmidt, Ltd. Baudirektor



**WGF Landschaft**  
Landschaftsarchitekten GmbH

Vordere Cramergasse 11  
90478 Nürnberg

**T** +49 (0)911 94603 0  
**F** +49 (0)911 94603 10  
**E** info@wgf-nuernberg.de

[www.wgf-nuernberg.de](http://www.wgf-nuernberg.de)

Geschäftsführer  
Landschaftsarchitekten ByAK · BDLA  
Hubert Hintermeier  
Hauke Schrader  
Michael Voit  
Sigrid Ziesel

Bearbeitung M. Voit, Landschaftsarchitekt ByAK  
D. Nerlich, Landschaftsarchitektin ByAK  
S. Grüneberger, Dipl.-Ing. (FH)  
M. Schwertl M.Sc. Umweltplanung

Projekt-Nr. L14/04  
Datum Dezember 2021

### Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

**Betroffene Funktionen:** **B:** Biotopfunktion, **H:** Habitatfunktion, **Bo:** Bodenfunktion, **W:** Wasserfunktion, **K:** Klimafunktion, **L:** Landschaftsbild-/ landschaftsgebundene Erholungsfunktion  
**Maßnahmen:** **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme,  
**CEF:** Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (*Continuous Ecological Functionality*)  
**FCS:** Artenschutzrechtliche kompensatorische Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes (*Favourable Conservation Status*)

Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: Wald			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p><b>Biotopfunktion (1 B)</b>                      Infolge Neuanlage des Zusatzfahrstreifens und Modellierung der westseitigen Straßenböschung entsteht anlagebedingter und vorübergehender Verlust der Biotopfunktion von Straßenbegleitgehölzen, Säumen und Saumstrukturen sowie Waldflächen.</p>	<p>Vegetationsbestände mit Biotopfunktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2,24 ha dauerhafter Verlust</li> <li>▪ 0,68 ha vorübergehender Verlust</li> </ul> <p>Wald mit Biotopfunktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0,24 ha dauerhafter Verlust</li> <li>▪ 0,26 ha vorübergehender Verlust</li> </ul>	<p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1.1 V Anlage von Biotopschutzzaun</li> <li>▪ 1.2 V Freihaltung von Tabuflächen</li> <li>▪ 10 A Biotopkomplex Hohholz</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz an das Baufeld angrenzender Waldflächen und Biotopstrukturen vor baubedingter Schädigung</li> <li>▪ Erhalt der Biotopfunktion ökologisch wertvoller Vegetations- und Waldbestände</li> <li>▪ Kompensation von Beeinträchtigungen der Biotopfunktion</li> <li>▪ Kompensation von Eingriffen in Waldbestände</li> </ul>	<p>2.550 lfm                      n.q.                      26.188 m<sup>2</sup></p>
<p><b>Habitatfunktion (1 H)</b>                      Risiko der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Gehölzrückschnitt und Fällung von Gehölzen im Baufeld.                      Kollisionsrisiko für Fledermäuse bei Querung der Trasse.</p> <p>Risiko der Tötung, Verletzung oder erheblichen Störung von Zauneidechsen während der Baumaßnahmen.</p> <p>Anlage- und baubedingte Verkleinerung sowie bauzeitliche Isolierung von Zauneidechsenhabitat am Biotopkomplex NEA 8 / B 8 sowie im Böschungsbereich der B 8.</p>	<p>n.q.</p> <p>Querung v. a. an den vorhandenen Unterführungen</p> <p>n.q.</p> <p>Vorhandener Kernlebensraum ca. 2 ha wird verkleinert auf bauzeitlich rd. 0,83 ha                      Lokale Population von min. 200 Tieren</p>	<p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2.1 V Gehölzeinschlag außerhalb der Vogelbrutzeit</li> <li>▪ 2.6 V Kollisionsschutz an Bauwerken</li> <li>▪ 2.8 V Anlage von Reptilienschutzzaun</li> <li>▪ 2.9 V Abfang und Umsiedlung von Reptilien</li> <li>▪ 7 A<sub>CEF</sub> Optimierung Zauneidechsenhabitat</li> <li>▪ 8 A<sub>FCS</sub> Neuanlage von Zauneidechsenhabitat</li> </ul>	<p>n.q.</p> <p>36 lfm Länge und 2 m Höhe (BW 01 und BW 02)</p> <p>730 lfm                      ca. 0,8 ha (Dreiecksfläche), ca. 2,0 ha (Böschungsbereiche)</p> <p>8.300 m<sup>2</sup>                      10.020 m<sup>2</sup></p>

Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: <b>Wald</b>			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Risiko der Zerstörung von Ameisennestern.	6 St.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2.10 V Umsiedlung von Ameisen</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz von Biotopstrukturen mit Habitatfunktion vor baubedingter Schädigung</li> <li>▪ Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs.1 i.V.m. Abs.5 BNatSchG</li> <li>▪ Ausgleich von Habitatverlusten</li> </ul>	6 Nester
<b>Bodenfunktion (1 Bo)</b> Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktionen infolge Neuversiegelung (Überbauung mit nicht wiederbegrünter Flächen wie Fahrstreifen, Bankette, befestigte Wege). Vorübergehende Beeinträchtigung von Bodenfunktionen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme.	0,92 ha Neuversiegelung	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 3 G Rekultivierung des Baufelds</li> <li>▪ 11 A Biotopkomplex Emskirchen</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompensation des Verlusts von Bodenfunktionen</li> <li>▪ Wiederherstellung von Bodenfunktionen</li> </ul>	--- 4.837 m <sup>2</sup>
<b>Wasserfunktion (1 W)</b> Infolge der Anlage des Zusatzfahrstreifens entstehen keine erheblichen Beeinträchtigungen von Oberflächengewässern und bestehender Grundwasserverhältnisse.	---	---	---
<b>Klimafunktion (1 K)</b> Anlagebedingter Verlust bzw. vorübergehender Verlust lufthygienisch und klimatisch wirksamer Straßenbegleitgehölze und randlich von Wald.	n.q.	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4.6 G Flächenhafte Waldrand- und Gehölzpflanzung</li> <li>▪ 10 A Biotopkomplex Hohholz</li> <li>▪ 12 A Biotopkomplex Diespeck</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederherstellung / Ausgleich für den Verlust klimatisch wirksamer Gehölze/ Waldbestände</li> </ul>	17.110 m <sup>2</sup> 26.188 m <sup>2</sup> 9.164 m <sup>2</sup>
<b>Landschaftsbild / Erholungsfunktion (1 L)</b> Anlagebedingter Verlust bzw. vorübergehender Verlust landschaftsbildprägender Straßenbegleitgehölze bzw. randlich von Wald.	n.q.	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 G Gestaltung der Baustrecke und Fahrbahnebenflächen</li> <li>▪ 10 A Biotopkomplex Hohholz</li> <li>▪ 12 A Biotopkomplex Diespeck</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Landschaftsbildes</li> <li>▪ Einbindung der Strecke in die Landschaft</li> </ul>	--- 26.188 m <sup>2</sup> 9.164 m <sup>2</sup>

Kompensationsbedarf Bezugsraum 2: <b>Hochflächen</b>			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p><b>Biotopfunktion (2 B)</b>                      Überwiegend Inanspruchnahme von Straßenbegleitgrün (Gehölze und Saumstrukturen) sowie von landwirtschaftlich genutzten Flächen mit geringer Biotopfunktion (Acker, Intensivgrünland) infolge Anlage des Zusatzfahrstreifens sowie Rad-/ Gehweg zwischen Plankstatt und Bräuersdorf.                      Teilweiser Flächenverlust des Biotopkomplexes am Knotenpunkt B8/ GVS.                      Randliche Inanspruchnahme von Waldflächen südlich Plankstatt.</p>	<p>Vegetationsbestände mit Biotopfunktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4,37 ha dauerhafter Verlust</li> <li>▪ 1,29 ha vorübergehender Verlust</li> </ul> <p>Wald mit Biotopfunktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0,23 ha dauerhafter Verlust</li> </ul>	<p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1.1 V Anlage von Biotopschutzzaun</li> <li>▪ 1.2 V Freihaltung von Tabuflächen</li> <li>▪ 10 A Biotopkomplex Hohholz</li> <li>▪ 13 A Extensivacker Burghaslach</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz an das Baufeld angrenzender Waldflächen und Biotopstrukturen vor baubedingter Schädigung</li> <li>▪ Erhalt der Biotopfunktion ökologisch wertvoller Vegetations- und Waldbestände</li> <li>▪ Kompensation von Beeinträchtigungen der Biotopfunktion</li> <li>▪ Kompensation von Eingriffen in Waldbestände</li> </ul>	<p>2.550 lfm                      n.q.                      26.188 m<sup>2</sup>                      8.400 m<sup>2</sup></p>
<p><b>Habitatfunktion (2 H)</b>                      Risiko der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Gehölzrückschnitt und Fällung von Gehölzen im Baufeld.                      Risiko der Störung, der Schädigung von Lebensstätten sowie der Tötung und Verletzung von Vögeln während der Baumaßnahmen.                      Brutplatzverlust von Feldvögeln (Wachtel, Feldlerche) durch Abnahme der Habitateignung infolge Lage zum geplanten Zusatzfahrstreifen sowie Feld-/ Radweg innerhalb der Fluchtdistanz von 50m (Wachtel) bzw. Effektdistanz bis 300m (Feldlerche).</p>	<p>n.q.</p> <p>n.q.</p> <p>Wachtel: Verlust 1 Brutplatz                      Feldlerche: Verlust von 4 Brutplätzen</p>	<p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2.1 V Gehölzeinschlag außerhalb der Vogelbrutzeit</li> <li>▪ 2.3 V Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit von Bodenbrütern</li> <li>▪ 2.4 V Optimierung von Ackerflächen als Brutrevier von Bodenbrütern während der Bauzeit</li> <li>▪ 5 A<sub>CEF</sub> Optimierung von Lebensraum für die Wachtel</li> <li>▪ 6 A<sub>CEF</sub> Optimierung von Lebensraum für die Feldlerche</li> </ul>	<p>n.q.</p> <p>n.q.</p> <p>0,5 ha</p> <p>5A<sub>CEF</sub>: 1ha Extensivacker/ Ackerbrache oder 1ha Getreidestreifen doppelter Saatreihenabstand                      6A<sub>CEF</sub>: 2 ha Blühstreifen oder 4 ha erweiterter Saatreihenabstand oder 40 Lerchenfenster + 0,8 ha Blüh-/ Brachestreifen auf 12ha</p>

Kompensationsbedarf Bezugsraum 2: <b>Hochflächen</b>			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Risiko der Tötung oder Verletzung von Fledermäusen durch Rodung / Fällung von potentiellen Quartierbäumen im Baufeld.</p> <p>Kollisionsrisiko für Fledermäuse bei Querung der Trasse.</p> <p>Risiko der Tötung, Verletzung oder erheblichen Störung von Zauneidechsen während der Baumaßnahmen.</p> <p>Anlage- und baubedingte Verkleinerung sowie bauzeitliche Isolierung von Zauneidechsenhabitat am Biotopkomplex NEA 8 / B 8 sowie im Böschungsbereich der B 8.</p>	<p>2 Quartierbäume</p> <p>Querungen am Wirtschaftsweg nördlich Plankstatt sowie im Bereich des Waldstücks südlich Plankstatt</p> <p>n.q.</p> <p>Vorhandener Kernlebensraum ca. 2 ha wird verkleinert auf bauzeitlich rd. 0,83 ha                      Lokale Population von min. 200 Tieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2.2 V Fledermausschutz beim Gehölzeinschlag von Habitatbäumen</li> <li>▪ 2.5 V Gehölzpflanzungen als Leitstruktur für Fledermäuse</li> <li>▪ 2.6 V Kollisionsschutz an Bauwerken</li> <li>▪ 2.7 V Fledermaus-Kollisionsschutzzaun inkl. Monitoring</li> <li>▪ 2.8 V Anlage von Reptilienschutzzaun</li> <li>▪ 2.9 V Abfang und Umsiedlung von Reptilien</li> <li>▪ 7 A<sub>CEF</sub> Optimierung Zauneidechsenhabitat</li> <li>▪ 8 A<sub>FCS</sub> Neuanlage von Zauneidechsenhabitat</li> </ul>	<p>2 St.</p> <p>2.600 m<sup>2</sup>                      84 lfm Länge und 4 m Höhe (BW 04)                      245 lfm und 4 m Höhe</p> <p>730 lfm                      ca. 0,8 ha Dreiecksfläche), ca. 2,0 ha (Böschungsbereiche)</p> <p>8.300 m<sup>2</sup>                      10.020 m<sup>2</sup></p>
<p>Risiko der Zerstörung von Ameisennestern.</p>	<p>6 St.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2.10 V Umsiedlung von Ameisen</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz von Biotopstrukturen mit Habitatfunktion vor baubedingter Schädigung</li> <li>▪ Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs.1 i.V.m. Abs.5 BNatSchG</li> <li>▪ Ausgleich von Habitatverlusten</li> </ul>	<p>6 Nester</p>
<p><b>Bodenfunktion (2 Bo)</b></p> <p>Verlust von Bodenfunktionen infolge Neuversiegelung durch Neuanlage des Zusatzfahrstreifens und Neubau Rad-/ Gehweg zwischen Plankstatt und Bräuersdorf.</p> <p>Vorübergehende Beeinträchtigung von Bodenfunktionen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme.</p>	<p>4,35 ha Neuversiegelung</p>	<p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 3 G Rekultivierung des Baufelds</li> <li>▪ 11 A Biotopkomplex Emskirchen</li> <li>▪ 13 A Extensivacker Burghaslach</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompensation des Verlusts von Bodenfunktionen</li> <li>▪ Wiederherstellung von Bodenfunktionen</li> </ul>	<p>---</p> <p>4.837 m<sup>2</sup>                      8.400 m<sup>2</sup></p>

Kompensationsbedarf Bezugsraum 2: <b>Hochflächen</b>			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Wasserfunktion (2 W)</b> Infolge der Anlage des Zusatzfahrstreifens entstehen keine erheblichen Beeinträchtigungen von Oberflächengewässern und bestehender Grundwasserverhältnisse.	---	---	---
<b>Klimafunktion (2 K)</b> Anlagebedingter Verlust bzw. vorübergehender Verlust lufthygienisch und klimatisch wirksamer Straßenbegleitgehölze und randlich von Wald sowie von kaltluftproduzierenden Acker-/ Grünlandflächen durch Neuversiegelung.	n.q.	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 10 A Biotopkomplex Hohholz</li> <li>▪ 13 A Extensivacker Burghaslach</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederherstellung klimatisch ausgleichender Offenland- und Gehölzbiotope</li> </ul>	26.188 m <sup>2</sup> 8.400 m <sup>2</sup>
<b>Landschaftsbild / Erholungsfunktion (2 L)</b> Eingriffe in das Landschaftsbild ergeben sich v.a. im Bereich der Knotenpunkte GVS/ B8/ NEA8 und B8 / NEA19 durch die Anlage von Verbindungsrampen sowie durch den Verlust straßenbegleitender Gehölze entlang der B8.	n.q.	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 G Gestaltung der Baustrecke und Fahrbahnebenflächen</li> <li>▪ 12 A Biotopkomplex Diespeck</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Landschaftsbildes</li> <li>▪ Einbindung der Strecke in die Landschaft</li> </ul>	--- 9.164 m <sup>2</sup>

Kompensationsbedarf Bezugsraum 3: <b>Talräume</b>			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p><b>Biotopfunktion (3 B)</b>                      Verlust der Biotopfunktion von Straßenbegleitgrün, Grünland, Großseggenried, Säumen/ Staudenfluren frischer, feuchter - nasser Standorte, Sumpfbüsch durch Versiegelung und Überbauung v.a. im Bereich Knotenpunkt B8 / NEA 19.                      Randliche Inanspruchnahme von Waldflächen südlich Plankstatt.</p>	<p>Vegetationsbestände mit Biotopfunktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2,95 ha dauerhafter Verlust</li> <li>▪ 0,73 ha vorübergehender Verlust</li> </ul> <p>Wald mit Biotopfunktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0,19 ha dauerhafter Verlust</li> <li>▪ 0,06 ha vorübergehender Verlust</li> </ul>	<p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1.1 V Anlage von Biotopschutzzaun</li> <li>▪ 1.2 V Freihaltung von Tabuflächen</li> <li>▪ 9 A Feuchtflächen am Schafbrunnengraben</li> <li>▪ 12 A Biotopkomplex Diespeck</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz an das Baufeld angrenzender Waldflächen und Biotopstrukturen vor baubedingter Schädigung</li> <li>▪ Erhalt der Biotopfunktion ökologisch wertvoller Vegetations- und Waldbestände</li> <li>▪ Kompensation von Beeinträchtigungen der Biotopfunktion</li> <li>▪ Stärkung des Biotopverbunds von Feuchtlebensräumen in den Talräumen</li> <li>▪ Kompensation von Eingriffen in Waldbestände</li> </ul>	<p>2.550 lfm                      n.q.                      7.341 m<sup>2</sup>                      9.164 m<sup>2</sup></p>
<p><b>Habitatfunktion (3 H)</b>                      Risiko der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Gehölzrückschnitt und Fällung von Gehölzen im Baufeld.                      Verbindungsrampe östlich Bräuersdorf stellt einen Neubau innerhalb bisher unzerschnittener Fledermauslebensräume dar und birgt Kollisionsrisiko für Fledermäuse bei Querung der Trasse.</p>	<p>n.q.                      n.q.</p>	<p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2.1 V Gehölzeinschlag außerhalb der Vogelbrutzeit</li> <li>▪ 2.5 V Gehölzpflanzungen als Leitstruktur für Fledermäuse</li> <li>▪ 2.6 V Kollisionsschutz an Bauwerken</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs.1 i.V.m. Abs.5 BNatSchG</li> </ul>	<p>n.q.                      2.600 m<sup>2</sup>                      44 lfm Länge und 4 m Höhe (BW 06)</p>
<p><b>Bodenfunktion (3 Bo)</b>                      Verlust von Bodenfunktionen infolge Neuversiegelung durch Neuanlage des Zusatzfahrstreifens und Neubau Rad-/ Gehweg zwischen Plankstatt und Bräuersdorf sowie Anlage der Verbindungsrampe Bräuersdorf.                      Vorübergehende Beeinträchtigung von Bodenfunktionen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme.</p>	<p>3,20 ha Neuversiegelung</p>	<p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 3 G Rekultivierung des Baufelds</li> <li>▪ 11 A Biotopkomplex Emskirchen</li> <li>▪ 13 A Extensivacker Burghaslach</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompensation des Verlusts von Bodenfunktionen</li> <li>▪ Wiederherstellung von Bodenfunktionen</li> </ul>	<p>---                      4.837 m<sup>2</sup>                      8.400 m<sup>2</sup></p>



Kompensationsbedarf Bezugsraum 3: <b>Talräume</b>			
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Wasserfunktion (3 W)</b> Überformung der Tallagen von Dürrnbucher Graben und Schafbrunnengraben und Erlach durch Anlage der Verbindungsrampen 3 und 4 bei Bräuersdorf.	n.q.	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4.8 G Naturnahe Grabenumverlegung</li> <li>▪ 9 A Feuchtflächen am Schafbrunnengraben</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompensation von Eingriffen in Feuchtlebensräume</li> </ul>	2.500 m <sup>2</sup> 7.341 m <sup>2</sup>
<b>Klimafunktion (3 K)</b> Änderung des Lokalklimas durch Überformung der Tallage südöstlich Bräuersdorf (Erlachauen).	n.q.	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4.8 G Naturnahe Grabenumverlegung</li> <li>▪ 9 A Feuchtflächen am Schafbrunnengraben</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompensation von Eingriffen in das Lokalklima</li> </ul>	2.500 m <sup>2</sup> 7.341 m <sup>2</sup>
<b>Landschaftsbild / Erholungsfunktion (3 L)</b> Eingriffe in das Landschaftsbild durch Überformung der Tallage südöstlich Bräuersdorf durch Dammschüttung. Verlust straßenbegleitender Gehölze entlang der B8.	n.q.	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 G Gestaltung der Baustrecke und Fahrbahnebenflächen</li> <li>▪ 9 A Feuchtflächen am Schafbrunnengraben</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Landschaftsbildes</li> <li>▪ Einbindung der Strecke in die Landschaft</li> </ul>	--- 7.341 m <sup>2</sup>

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

### KOMPENSATIONSBEDARF

für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)

Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: Wald								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>6</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>7</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbelas- tung <sup>4</sup>				
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	0	0	U	1.038 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	637 m <sup>2</sup>	1,0	1.274 WP
					Z	963 m <sup>2</sup>	0	0 WP
B112- WX00BK	Mesophile Gebüsche	10	0	-1	U	103 m <sup>2</sup>	0,7	649 WP
					Z	284 m <sup>2</sup>	0,4	1.022 WP
B116	Gebüsche stickstoffreicher, ruderaler Standorte	7	0	-1	L	424 m <sup>2</sup>	---	-424 WP
					Z	172 m <sup>2</sup>	0,4	413 WP
		7	0	0	B	1 m <sup>2</sup>	0,4	3 WP
B13	Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium	6	0	-1	U	169 m <sup>2</sup>	0,7	592 WP
					Z	326 m <sup>2</sup>	0,4	652 WP
B141	Schnitthecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	5	0	0	B	212 m <sup>2</sup>	0,4	424 WP
B211- W000BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	6	0	-1	U	58 m <sup>2</sup>	0,7	203 WP
					Z	199 m <sup>2</sup>	0,4	398 WP
		6	0	0	B	75 m <sup>2</sup>	0,4	180 WP
B311	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	5	0	0	U	105 m <sup>2</sup>	0,7	368 WP
B312	Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	0	-1	U	321 m <sup>2</sup>	0,7	1.798 WP
					V	11 m <sup>2</sup>	1,0	88 WP
G11	Intensivgrünland	3	0	0	U	169 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	1 m <sup>2</sup>	1,0	3 WP
					Z	388 m <sup>2</sup>	0	0 WP
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	0	-1	L	19 m <sup>2</sup>	---	-19 WP

Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: <b>Wald</b>								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>6</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>7</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbelas- tung <sup>4</sup>				
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	0	-1	U	50 m <sup>2</sup>	0,7	175 WP
					V	68 m <sup>2</sup>	1,0	340 WP
					Z	88 m <sup>2</sup>	0,4	176 WP
		6	0	0	B	141 m <sup>2</sup>	0,4	338 WP
					U	2 m <sup>2</sup>	0,7	8 WP
					V	2 m <sup>2</sup>	1,0	12 WP
Z	60 m <sup>2</sup>	0,4	144 WP					
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	-1	Z	14 m <sup>2</sup>	0,4	39 WP
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	0	0	B	85 m <sup>2</sup>	0,4	136 WP
					U	283 m <sup>2</sup>	0,7	792 WP
					Z	941 m <sup>2</sup>	0,4	1.506 WP
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	-1	L	22 m <sup>2</sup>	---	-22 WP
					U	1.179 m <sup>2</sup>	0,7	4.127 WP
					V	174 m <sup>2</sup>	1,0	870 WP
					Z	555 m <sup>2</sup>	0,4	1.110 WP
		6	0	0	U	39 m <sup>2</sup>	0,7	164 WP
					V	11 m <sup>2</sup>	1,0	66 WP
Z	5 m <sup>2</sup>	0,4	12 WP					
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	0	-1	L	741 m <sup>2</sup>	---	-741 WP
					U	506 m <sup>2</sup>	0,7	2.479 WP
					V	343 m <sup>2</sup>	1,0	2.401 WP
					Z	9 m <sup>2</sup>	0,4	25 WP
		8	0	0	B	18 m <sup>2</sup>	0,4	58 WP
L61	Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, junge Ausprägung	6	0	-1	L	159 m <sup>2</sup>	---	-159 WP
		6	0	0	B	1.139 m <sup>2</sup>	0,4	2.734 WP
N61	Sonstige standortgerechte Nadelmischwälder, junge Ausprägung	6	0	-1	L	513 m <sup>2</sup>	---	-513 WP
		6	0	0	B	393	0,4	943 WP

Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: <b>Wald</b>								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>6</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>7</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbelas- tung <sup>4</sup>				
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	0	0	B	113 m <sup>2</sup>	0,4	181 WP
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	0	-1	U	1.050 m <sup>2</sup>	0,7	4.410 WP
					Z	1.951 m <sup>2</sup>	0,4	4.682 WP
					Z	205 m <sup>2</sup>	0,7*	861 WP
		7	0	0	B	1.808 m <sup>2</sup>	0,4	5.062 WP
					U	30 m <sup>2</sup>	0,7	147 WP
					Z	100 m <sup>2</sup>	0,7*	490 WP
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt	0	0	0	V	12.314 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					Z	797 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V12	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt	1	0	0	V	55 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					Z	15 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	0	0	0	V	106 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					Z	58 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1	0	0	V	216 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3	0	0	U	180 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					Z	108 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	U	11.025 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	7.976 m <sup>2</sup>	1,0	23.928 WP
					Z	4.126 m <sup>2</sup>	0	0 WP
W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9	0	-1	L	924 m <sup>2</sup>	---	-924 WP
					U	997 m <sup>2</sup>	0,7	5.583 WP
		9	0	0	Z	676 m <sup>2</sup>	0,4	2.163 WP
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	7	0	0	B	178 m <sup>2</sup>	0,4	641 WP
<b>Zwischensumme</b>						<b>58.280 m<sup>2</sup></b>		<b>72.228 WP</b>

Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: Wald												
Nutzungstyp					Zielbiotoptyp					Aufwertung <sup>8</sup>	Minderung Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>9</sup>	
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grundwert <sup>2</sup>	Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grundwert <sup>2</sup>	Zusatzwert <sup>3</sup>	Vorbe- las- tung <sup>4</sup>			
V11	Straße, versiegelt	0	S	156 m <sup>2</sup>	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	0	0	-6	-936 WP	
		0	S	52 m <sup>2</sup>			6	0	-1	-5	-260 WP	
V11	Straße, versiegelt	0	S	301 m <sup>2</sup>	K122	Mäßig artenreiche Säume / Staudenfluren	6	0	0	-6	-1.806 WP	
		0	S	617 m <sup>2</sup>			6	0	-1	-5	-3.085 WP	
V11	Straße, versiegelt	0	S	1.012 m <sup>2</sup>	V51	Verkehrsbegleitgrün	3	0	0	-3	-3.036 WP	
V12	Straße, befestigt	1	S	6 m <sup>2</sup>			3	0	0	-2	-12 WP	
V32	Wirtschaftsweg	1	S	32 m <sup>2</sup>			3	0	0	-2	-64 WP	
<b>Entsiegelung</b>				<b>2.176 m<sup>2</sup></b>							<b>-9.199 WP</b>	
<b>Bezugsraum 1 WALD: KOMPENSATIONSBEDARF in Wertpunkten</b>											<b>63.029 WP</b>	

Kompensationsbedarf Bezugsraum 2: Hochflächen								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>6</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>7</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbelas- tung <sup>4</sup>				
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	0	0	U	17.478 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	17.032 m <sup>2</sup>	1,0	34.064 WP
					Z	42.160 m <sup>2</sup>	0	0 WP
B112- WHO0BK	Mesophile Hecken	10	0	-1	U	439 m <sup>2</sup>	0,7	2.766 WP
					V	119 m <sup>2</sup>	1,0	1.071 WP
		10	0	0	B	371 m <sup>2</sup>	0,4	1.484 WP
					U	94 m <sup>2</sup>	0,7	658 WP
					V	241 m <sup>2</sup>	1,0	2.410 WP
Z	343 m <sup>2</sup>	0,4	1.372 WP					
B116	Gebüsche stickstoffreicher, ruderaler Standorte	7	0	-1	U	95 m <sup>2</sup>	0,7	399 WP
					V	87 m <sup>2</sup>	1,0	522 WP
B13	Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium	6	0	-1	U	803 m <sup>2</sup>	0,7	2.811 WP
					V	347 m <sup>2</sup>	1,0	1.735 WP
					Z	1.198 m <sup>2</sup>	0,4	2.396 WP
B312	Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	0	-1	U	554 m <sup>2</sup>	0,7	3.102 WP
					V	4 m <sup>2</sup>	1,0	32 WP
B313	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	0	0	U	32 m <sup>2</sup>	1,0	384 WP
					V	116 m <sup>2</sup>	1,0	1.392 WP
B431	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, junge Ausprägung	8	0	-1	U	258 m <sup>2</sup>	0,7	1.264 WP
					V	43 m <sup>2</sup>	1,0	301 WP
		8	0	0	U	411 m <sup>2</sup>	0,7	2.302 WP
					V	510 m <sup>2</sup>	1,0	4.080 WP
Z	439 m <sup>2</sup>	0,4	1.405 WP					
F211	Gräben, naturfern, temporär wasserführend	5	0	0	V	20 m <sup>2</sup>	1,0	100 WP
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung	10	0	-1	U	17 m <sup>2</sup>	0,7	107 WP
					Z	24 m <sup>2</sup>	0,4	86 WP
G11	Intensivgrünland	3	0	0	U	5.473 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	2.204 m <sup>2</sup>	1,0	6.612 WP

Kompensationsbedarf Bezugsraum 2: Hochflächen								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>6</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>7</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbelas- tung <sup>4</sup>				
G11	Intensivgrünland	3	0	0	Z	6.312 m <sup>2</sup>	0	0 WP
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	0	-1	U	3.130 m <sup>2</sup>	0,7	10.955 WP
					V	1.005 m <sup>2</sup>	1,0	5.025 WP
					Z	2.811 m <sup>2</sup>	0,4	5.622 WP
		6	0	0	B	70 m <sup>2</sup>	0,4	168 WP
					U	75 m <sup>2</sup>	0,7	315 WP
					V	440 m <sup>2</sup>	1,0	2.640 WP
					Z	2.270 m <sup>2</sup>	0,4	5.448 WP
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	0	0	B	7 m <sup>2</sup>	0,4	11 WP
					U	218 m <sup>2</sup>	0,7	610 WP
					V	81 m <sup>2</sup>	1,0	324 WP
					Z	397 m <sup>2</sup>	0,4	635 WP
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	-1	U	1.141 m <sup>2</sup>	0,7	3.994 WP
					V	606 m <sup>2</sup>	1,0	3.030 WP
					Z	819 m <sup>2</sup>	0,4	1.638 WP
		6	0	0	U	77 m <sup>2</sup>	0,7	323 WP
					V	132 m <sup>2</sup>	1,0	792 WP
					Z	168 m <sup>2</sup>	0,4	403 WP
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	0	-1	U	1.033 m <sup>2</sup>	0,7	5.062 WP
					V	245 m <sup>2</sup>	1,0	1.715 WP
					Z	57 m <sup>2</sup>	0,4	160 WP
		8	0	0	U	315 m <sup>2</sup>	0,7	1.764 WP
					V	166 m <sup>2</sup>	1,0	1.328 WP
					Z	208 m <sup>2</sup>	0,4	666 WP
L62	Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung	10	0	-1	U	514 m <sup>2</sup>	0,7	3.238 WP
					V	594 m <sup>2</sup>	1,0	5.346 WP
L62	Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung	10	0	0	B	88 m <sup>2</sup>	0,4	352 WP

Kompensationsbedarf Bezugsraum 2: Hochflächen								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>6</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>7</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbelas- tung <sup>4</sup>				
L63	Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, alte Ausprägung	12	0	-1	U	155 m <sup>2</sup>	1,0	1.705 WP
					V	88 m <sup>2</sup>	1,0	968 WP
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	0	-1	U	515 m <sup>2</sup>	0,7	2.163 WP
					V	467 m <sup>2</sup>	1,0	2.802 WP
					B	159 m <sup>2</sup>	0,4	445 WP
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen	2	0	0	V	114 m <sup>2</sup>	1,0	228 WP
					Z	34 m <sup>2</sup>	0	0 WP
S22	Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer	3	0	0	U	157 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	12 m <sup>2</sup>	1,0	36 WP
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt	0	0	0	V	18.575 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					Z	1.421 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V12	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt	1	0	0	V	128 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	0	0	0	V	6 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					Z	94 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1	0	0	V	414 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					Z	44 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3	0	0	U	1.274 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	2.452 m <sup>2</sup>	1,0	7.356 WP
					Z	851 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	U	14.338 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	16.108 m <sup>2</sup>	1,0	48.324 WP
					Z	4.156 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V52	Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen, alte Ausprägung	7	0	-1	U	99 m <sup>2</sup>	0,7	416 WP
					V	170 m <sup>2</sup>	1,0	1.020 WP
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete	2	0	0	U	80 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	60 m <sup>2</sup>	1,0	120 WP
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete	2	0	0	Z	12 m <sup>2</sup>	0	0 WP



Kompensationsbedarf Bezugsraum 2: Hochflächen								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>6</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>7</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbelas- tung <sup>4</sup>				
X132	Einzelanwesen im Außenbereich	1	0	0	U	3 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	11 m <sup>2</sup>	1,0	11 WP
					Z	228 m <sup>2</sup>	0	0 WP
<b>Zwischensumme</b>						<b>176.116 m<sup>2</sup></b>		<b>200.013 WP</b>

Nutzungstyp					Zielbiotoptyp					Aufwer- tung <sup>8</sup>	Minderung Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>9</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbe- las- tung <sup>4</sup>		
V11	Straße, versiegelt	0	S	16 m <sup>2</sup>	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	0	0	6	-96 WP
				969 m <sup>2</sup>			6	0	-1	5	-4.845 WP
V11	Straße, versiegelt	0	S	145 m <sup>2</sup>	K122	Mäßig artenreiche Säume/ Staudenfluren	6	0	0	6	-870 WP
				693 m <sup>2</sup>			6	0	-1	5	-3.465 WP
V11	Straße, versiegelt	0	S	1.894 m <sup>2</sup>	V51	Verkehrsbegleitgrün	3	0	0	3	-5.682 WP
V32	Wirtschaftsweg	1	S	226 m <sup>2</sup>			3	0	0	2	-452 WP
<b>Entsiegelung</b>				<b>3.943 m<sup>2</sup></b>						<b>-15.410 WP</b>	
<b>Bezugsraum 2 HOCHFLÄCHEN: KOMPENSATIONSBEDARF in Wertpunkten</b>										<b>184.603 WP</b>	

Kompensationsbedarf Bezugsraum 3: Talräume								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>6</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>7</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbelas- tung <sup>4</sup>				
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	0	0	U	9.550 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	4.684 m <sup>2</sup>	1,0	9.368 WP
					Z	4.032 m <sup>2</sup>	0	0 WP
B112- WH00BK	Mesophile Hecken	10	0	-1	U	279 m <sup>2</sup>	0,7	1.758 WP
					V	333 m <sup>2</sup>	1,0	2.997 WP
		10	0	0	B	144 m <sup>2</sup>	0,4	576 WP
B113- WG00BK	Sumpfbüsche	11	0	-1	U	281 m <sup>2</sup>	0,7	1.967 WP
B212- W000BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	10	0	-1	U	357 m <sup>2</sup>	0,7	2.249 WP
					V	325 m <sup>2</sup>	1,0	2.925 WP
					Z	254 m <sup>2</sup>	0,4	914 WP
		10	0	0	B	592 m <sup>2</sup>	0,4	2.368 WP
B312	Einzelbäume/ Baumreihen/ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	0	-1	U	193 m <sup>2</sup>	0,7	1.081 WP
					V	68 m <sup>2</sup>	1,0	544 WP
		9	0	0	U	54 m <sup>2</sup>	0,7	340 WP
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausprägung	10	0	-1	U	475 m <sup>2</sup>	0,7	2.993 WP
					V	182 m <sup>2</sup>	1,0	1.638 WP
					Z	5 m <sup>2</sup>	0,4	18 WP
F11	Sehr stark bis vollständig veränderte Fließgewässer	2	0	0	U	9 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	10 m <sup>2</sup>	1,0	20 WP
F12	Stark veränderte Fließgewässer	5	0	0	B	10 m <sup>2</sup>	0,4	20 WP
					U	54 m <sup>2</sup>	0,7	189 WP
					V	21 m <sup>2</sup>	1,0	105 WP
					Z	32 m <sup>2</sup>	0,4	64 WP
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer	8	0	0	U	103 m <sup>2</sup>	0,7	577 WP
					V	19 m <sup>2</sup>	1,0	152 WP
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer	8	0	0	Z	177 m <sup>2</sup>	0,4	566 WP

Kompensationsbedarf Bezugsraum 3: Talräume								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>6</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>7</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbelas- tung <sup>4</sup>				
F211	Gräben, naturfern, temporär wasserführend	5	0	0	B	18 m <sup>2</sup>	0,4	36 WP
					U	237 m <sup>2</sup>	0,7	830 WP
					V	25 m <sup>2</sup>	1,0	125 WP
					Z	64 m <sup>2</sup>	0,4	128 WP
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung	10	0	0	U	4 m <sup>2</sup>	0,7	28 WP
G11	Intensivgrünland	3	0	0	U	18.419 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	10.174 m <sup>2</sup>	1,0	30.522 WP
					Z	19.941 m <sup>2</sup>	0	0 WP
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	0	-1	U	1.933 m <sup>2</sup>	0,7	6.766 WP
					V	1.505 m <sup>2</sup>	1,0	7.525 WP
					Z	1.705 m <sup>2</sup>	0,4	3.410 WP
		6	0	0	B	932 m <sup>2</sup>	0,4	2.237 WP
					U	1.559 m <sup>2</sup>	0,7	6.548 WP
					V	1.415 m <sup>2</sup>	1,0	8.490 WP
Z	2.166 m <sup>2</sup>	0,4	5.198 WP					
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	7	0	-1	U	129 m <sup>2</sup>	0,7	542 WP
					V	231 m <sup>2</sup>	1,0	1.386 WP
		7	0	0	Z	187 m <sup>2</sup>	0,4	449 WP
					Z	53 m <sup>2</sup>	0,4	148 WP
G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	9	0	0	B	92 m <sup>2</sup>	0,4	331 WP
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	0	0	U	351 m <sup>2</sup>	0,7	983 WP
					V	265 m <sup>2</sup>	1,0	1.060 WP
					Z	288 m <sup>2</sup>	0,4	461 WP
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	-1	U	21 m <sup>2</sup>	0,7	74 WP
					V	15 m <sup>2</sup>	1,0	75 WP
					Z	12 m <sup>2</sup>	0,4	24 WP

Kompensationsbedarf Bezugsraum 3: Talräume								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>6</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>7</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbelas- tung <sup>4</sup>				
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	0	U	32 m <sup>2</sup>	0,7	134 WP
					Z	293 m <sup>2</sup>	0,4	703 WP
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte	7	0	0	U	139 m <sup>2</sup>	0,7	681 WP
					Z	201 m <sup>2</sup>	0,4	563 WP
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	0	-1	V	20 m <sup>2</sup>	1,0	140 WP
L112-WW	Eichen-Hainbuchenwälder wechsellückiger Standorte, mittlere Ausprägung	12	0	-1	L	977 m <sup>2</sup>	---	-977 WP
					U	2 m <sup>2</sup>	1,0	22 WP
					V	2 m <sup>2</sup>	1,0	22 WP
					Z	432 m <sup>2</sup>	0,4	1.901 WP
		12	0	0	B	781 m <sup>2</sup>	0,4	3.749 WP
					U	148 m <sup>2</sup>	1,0	1.776 WP
					V	174 m <sup>2</sup>	1,0	2.088 WP
					Z	148 m <sup>2</sup>	0,4	710 WP
L512- WA91E0*	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, mittlere Ausprägung	12	0	0	Z	90 m <sup>2</sup>	0,7*	756 WP
					U	293 m <sup>2</sup>	1,0	3.516 WP
					V	82 m <sup>2</sup>	1,0	984 WP
L62	Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung	10	0	-1	U	314 m <sup>2</sup>	0,7	1.978 WP
					V	390 m <sup>2</sup>	1,0	3.510 WP
		10	0	0	B	76 m <sup>2</sup>	0,4	304 WP
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	0	-1	U	172 m <sup>2</sup>	0,7	722 WP
					V	234 m <sup>2</sup>	1,0	1.404 WP
		7	0	0	B	171 m <sup>2</sup>	0,4	479 WP
O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen	1	0	0	U	27 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					Z	189 m <sup>2</sup>	0	0 WP
P5	Sonstige versiegelte Flächen	0	0	0	Z	73 m <sup>2</sup>	0	0 WP

Kompensationsbedarf Bezugsraum 3: Talräume								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>6</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>7</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grund- wert <sup>2</sup>	Zusatz- wert <sup>3</sup>	Vorbelas- tung <sup>4</sup>				
R31- GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche	10	0	0	U	228 m <sup>2</sup>	0,7	1.596 WP
					V	380 m <sup>2</sup>	1,0	3.800 WP
					Z	76 m <sup>2</sup>	0,4	304 WP
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt	0	0	0	V	11.018 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					Z	382 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V12	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt	1	0	0	V	45 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1	0	0	V	255 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					Z	76 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3	0	0	U	624 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	1.179 m <sup>2</sup>	1,0	3.537 WP
					Z	53 m <sup>2</sup>	0	0 WP
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	U	7.994 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	10.235 m <sup>2</sup>	1,0	30.705 WP
					Z	1.737 m <sup>2</sup>	0	0 WP
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete	2	0	0	U	234 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	67 m <sup>2</sup>	1,0	134 WP
					Z	149 m <sup>2</sup>	0	0 WP
X132	Einzelanwesen im Außenbereich	1	0	0	U	27 m <sup>2</sup>	0	0 WP
					V	95 m <sup>2</sup>	1,0	95 WP
					Z	8 m <sup>2</sup>	0	0 WP
<b>Zwischensumme</b>						<b>124.315 m<sup>2</sup></b>		<b>176.184 WP</b>

Kompensationsbedarf Bezugsraum 3: Talräume											
Nutzungstyp				Zielbiotoptyp						Aufwertung <sup>8</sup>	Minderung Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>9</sup>
Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grundwert <sup>2</sup>	Vorhabensbezogene Wirkung <sup>5</sup>	Betroffene Fläche	Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grundwert <sup>2</sup>	Zusatzwert <sup>3</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>		
V11	Straße, versiegelt	0	S	27 m <sup>2</sup>	K122	Mäßig artenreiche Säume/ Staudenfluren	6	0	0	6	-162 WP
				403 m <sup>2</sup>			6	0	-1	5	-2.015 WP
				3.153 m <sup>2</sup>	V51	Verkehrsbegleitgrün	3	0	0	3	-9.459 WP
V12	Verkehrsfläche, befestigt; Bankett	1	S	11 m <sup>2</sup>	V51	Verkehrsbegleitgrün	3	0	0	2	-22 WP
V32	Wirtschaftsweg	1	S	225 m <sup>2</sup>			3	0	0	2	-450 WP
<b>Entsiegelung</b>				<b>3.819 m<sup>2</sup></b>							<b>-12.108 WP</b>
<b>Bezugsraum 3 TALRÄUME: KOMPENSATIONSBEDARF in Wertpunkten</b>										<b>164.076 WP</b>	

Erläuterungen zur Tabelle Kompensationsbedarf:

- 1 Code des Biotop- und Nutzungstyps gem. Biotopwertliste zur BayKompV
- 2 Grundwert des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV
- 3 Aufwertung des Grundwertes um 1 Wertpunkt, wenn es sich bei dem Biotop-/ Nutzungstyp um ein gesetzlich geschütztes Biotop, einen FFH-Lebensraumtyp oder ein Biotop gemäß Biotopkartierung Bayern handelt
- 4 Die Vorbelastung (Lage im Beeinträchtigungskorridor bestehender Straßen) von Biotop-/ Nutzungstypen mit einem Gesamtwert  $\geq 6$  Wertpunkten wird durch die Abwertung um 1 Wertpunkt berücksichtigt (entspr. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 5 Abs. 2 BayKompV)
- 5 Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
  - V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen)
  - U Ueberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßenebenenflächen)
  - Z Zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit)
  - B Betriebsbedingte Wirkungen (Lage bisher nicht vorbelasteter Flächen im Beeinträchtigungskorridor)
  - L Entlastung von bisher in der Beeinträchtigungszone gelegenen Flächen (vgl. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 7 Abs. 5 BayKompV)
  - S Entsiegelung bisher versiegelter Flächen mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (vgl. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 7 Abs. 5 BayKompV)
- 6 Anwendung der Beeinträchtigungsfaktoren gem. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 5 Abs. 3 BayKompV  
 \* Waldflächen, die im Arbeitsstreifen liegen und nach Bauende nicht wiederhergestellt werden, aufgrund ihrer straßennahen Lage (Verkehrssicherheit) werden mit erhöhtem Kompensationsfaktor in Ansatz gebracht
- 7 Kompensationsbedarf in Wertpunkten = (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung) x betroffene Fläche x Beeinträchtigungsfaktor
- 8 Aufwertung ergibt sich aus der Differenz aus dem Wert der entsiegelten Fläche mit dem Wert des Zielbiotoptyps (negative Werte): (Grundwert entsiegelte Fläche) – (Zielbiotoptyp (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung)); entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau
- 9 Die durch die Entsiegelung erreichte Minderung des Kompensationsbedarfes wird rechnerisch in Ansatz gebracht durch Multiplikation der entsiegelten Fläche mit der erreichten Aufwertung: entsiegelte Fläche x Aufwertung (negativer Wert) (vgl. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 7 Abs. 5 BayKompV)

Übersicht Kompensationsbedarf			
Bezugsraum 1	<b>Wald</b>	63.029	Wertpunkte
Bezugsraum 2	<b>Hochflächen</b>	184.603	Wertpunkte
Bezugsraum 3	<b>Talräume</b>	164.076	Wertpunkte
<b>Kompensationsbedarf gesamt</b>		<b>411.708</b>	<b>Wertpunkte</b>

**KOMPENSATIONSUMFANG**  
 der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten

Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand						Fläche	Aufwertung <sup>6</sup>	Kompensationsumfang in Wertpunkten <sup>7</sup>
	Nr.	Code <sup>1</sup>	Bezeichnung	Grundwert <sup>2</sup>	Zusatzwert <sup>3</sup>	Vorbelastung <sup>5</sup>	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>2</sup>	Zusatzwert <sup>3</sup>	Time-lag <sup>4</sup>			
<b>8 A<sub>FCS</sub></b>	A11	Acker, intensiv bewirtschaftet	2	0	0	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	0	-1	524 m <sup>2</sup>	5	2.620 WP
								8	0	0	0	4.264 m <sup>2</sup>	6	25.584 WP
	G11	Intensivgrünland	3	0	0	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	0	0	3.862 m <sup>2</sup>	5	19.310 WP
								W12-WX00BK	Waldmantel, frischer bis mäßig trockener Standorte	9	1	0	0	1.370 m <sup>2</sup>
<b>Kompensationsumfang Ausgleichsmaßnahme 8 A<sub>FCS</sub> Neuanlage von Zauneidechsenhabitat</b>											<b>10.020 m<sup>2</sup></b>		<b>57.104 WP</b>	



Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand						Fläche	Aufwertung <sup>5</sup>	Kompensationsumfang in Wertpunkten <sup>6</sup>
	Nr.	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Time-lag <sup>3</sup>			
9 A	F13	Deutlich verändertes Fließgewässer	8	0	0	G221-GN00BK	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht-/ Nasswiese	9	1	0	-1	40 m <sup>2</sup>	1	40 WP
								9	1	0	0	52 m <sup>2</sup>	2	104 WP
	G11	Intensivgrünland	3	0	0	F14-FW00BK	Mäßig verändertes Fließgewässer	11	1	-1	-1	217 m <sup>2</sup>	7	1.519 WP
								11	1	-1	0	333 m <sup>2</sup>	8	2.664 WP
	G11	Intensivgrünland	3	0	0	G221-GN00BK	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht-/ Nasswiese	9	1	0	-1	2.443 m <sup>2</sup>	6	14.658 WP
								9	1	0	0	2.535 m <sup>2</sup>	7	17.745 WP
	G11	Intensivgrünland	3	0	0	R31-GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche	10	0	0	0	1.364 m <sup>2</sup>	7	9.548 WP
	K11	Artenarme Säume/ Staudenfluren	4	0	0	G221-GN00BK	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht-/ Nasswiese	9	1	0	-1	197 m <sup>2</sup>	5	985 WP
								9	1	0	0	84 m <sup>2</sup>	6	504 WP
	R31-GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche	10	0	0	G221-GN00BK	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht-/ Nasswiese	9	1	0	-1	76 m <sup>2</sup>	-1	-76 WP
<b>Kompensationsumfang Ausgleichsmaßnahme 9 A Feuchtflächen am Schafbrunnengraben</b>											<b>7.341 m<sup>2</sup></b>		<b>47.691 WP</b>	

Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand						Fläche	Aufwertung <sup>5</sup>	Kompensationsumfang in Wertpunkten <sup>6</sup>
	Nr.	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Time-lag <sup>3</sup>			
10 A	G11	Intensivgrünland	3	0	0	B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10	0	-1	0	3.029 m <sup>2</sup>	6	18.174 WP
			3	0	0	G213-GE00BK	Artenarmes Extensivgrünland	8	1	0	0	16.344 m <sup>2</sup>	6	98.064 WP
			3	0	0	G221-GN00BK	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht-/ Nasswiese	9	1	0	0	642 m <sup>2</sup>	7	4.494 WP
			3	0	0	L62	Sonstiger standortgerechter Laubmischwald, mittlere Ausprägung	10	0	-1	0	4.638 m <sup>2</sup>	6	27.828 WP
			3	0	0	W12-WX00BK	Waldmantel, frischer bis mäßig trockener Standorte	9	1	0	0	1.535 m <sup>2</sup>	7	10.745 WP
<b>Kompensationsumfang Ausgleichsmaßnahme 10 A Biotopkomplex Hohholz</b>											<b>26.188 m<sup>2</sup></b>		<b>159.305 WP</b>	
11 A	G11	Intensivgrünland	3	0	0	B112-WX00BK	Mesophile Gebüsche	10	0	0	-1	649 m <sup>2</sup>	6	3.894 WP
			3	0	0	G214-GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland	12	0	-1	-1	4.188 m <sup>2</sup>	7	29.316 WP
<b>Kompensationsumfang Ausgleichsmaßnahme 11 A Biotopkomplex Emskirchen</b>											<b>4.837 m<sup>2</sup></b>		<b>33.210 WP</b>	

Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand						Fläche	Aufwertung <sup>5</sup>	Kompensationsumfang in Wertpunkten <sup>6</sup>
	Nr.	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Time-lag <sup>3</sup>			
12 A	A11	Acker, intensiv bewirtschaftet	2	0	0	B112-WH00BK	Mesophile Hecken	10	0	0	0	1.047 m <sup>2</sup>	8	8.376 WP
			2	0	0	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	0	0	4.635 m <sup>2</sup>	6	27.810 WP
			2	0	0	L63	Sonstiger standortgerechter Laubmischwald, alte Ausprägung	12	0	-3	0	3.084 m <sup>2</sup>	7	21.588 WP
	V332	Grünweg	3	0	0	V332	Grünweg	3	0	0	0	398 m <sup>2</sup>	0	0 WP
<b>Kompensationsumfang Ausgleichsmaßnahme 12 A Biotopkomplex Diespeck</b>											<b>9.164 m<sup>2</sup></b>		<b>57.774 WP</b>	
13 A	A11	Acker, intensiv bewirtschaftet	2	0	0	A13	Extensiv bewirtschaftete Äcker mit seltener Segetalvegetation	9	0	0	0	6.930 m <sup>2</sup>	7	48.510 WP
			2	0	0	K132-GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	1	0	0	1.470 m <sup>2</sup>	7	10.290 WP
<b>Kompensationsumfang Ausgleichsmaßnahme 13 A Extensivacker Burghaslach</b>											<b>8.400 m<sup>2</sup></b>		<b>58.800 WP</b>	

Erläuterungen zur Tabelle Kompensationsumfang:

- Code des Biotop- und Nutzungstyps gem. Biotopwertliste zur BayKompV
- Grundwert des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV
- Aufwertung des Grundwertes um 1 Wertpunkt, wenn es sich bei dem Biotop-/ Nutzungstyp um ein gesetzlich geschütztes Biotop, einen FFH-Lebensraumtyp oder ein Biotop gemäß Biotopkartierung Bayern handelt
- Time-lag: erhöhter Entwicklungszeitraum bis zur vollständigen Funktionserfüllung des Zielbiotoptyps wird berücksichtigt durch Abschlag vom Grundwert in Höhe von 1 bis 3 Wertpunkten
- Die Vorbelastung (Lage im Beeinträchtigungskorridor bestehender Straßen) von Biotop-/ Nutzungstypen mit einem Gesamtwert  $\geq 6$  Wertpunkten wird durch die Abwertung um 1 Wertpunkt berücksichtigt
- Aufwertung ergibt sich aus der Differenz des Prognosezustandes mit dem Ausgangszustand der Ausgleichsfläche:  
 Zielbiotoptyp (Grundwert + Zusatzwert + Time-lag + Vorbelastung) - Ausgangszustand (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung)
- Kompensationsumfang in Wertpunkten = Fläche x Aufwertung

<b>Übersicht Kompensationsumfang</b>					
8 A <sub>FCS</sub>	Neuanlage von Zauneidechsenhabitaten	10.020	m <sup>2</sup>	57.104	Wertpunkte
9 A	Feuchtf Flächen am Schafbrunnengraben	7.341	m <sup>2</sup>	47.691	Wertpunkte
10 A	Biotopkomplex Hohholz	26.188	m <sup>2</sup>	159.305	Wertpunkte
11 A	Biotopkomplex Emskirchen	4.837	m <sup>2</sup>	33.210	Wertpunkte
12 A	Biotopkomplex Diespeck	9.164	m <sup>2</sup>	57.774	Wertpunkte
13 A	Extensivacker Burghaslach	8.400	m <sup>2</sup>	58.800	Wertpunkte
<b>Kompensationsumfang gesamt</b>		<b>65.950</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	<b>413.884</b>	<b>Wertpunkte</b>
<b>Kompensationsbedarf gesamt</b>				<b>411.708</b>	<b>Wertpunkte</b>
<b>Bilanz Eingriff - Ausgleich</b>				<b>+ 2.176</b>	<b>Wertpunkte</b>